



Hospizbrief

Winter-Ausgabe 2021



**Hospizdienst
Uecker-Randow e. V.**

Liebe Vereinsmitglieder,
geschätzte Leserinnen und und Leser,

geht es Ihnen auch so wie mir in dieser Jahreszeit? Die Sonne, die immer seltener zu sehen ist, die zunehmende Dunkelheit, das oftmals feuchte Wetter und die zunehmende Kälte – und damit meine ich nicht nur die Temperaturen – drücken meine Stimmung. Erhellende und frohe Momente in der Familie, aber auch mit den Weggefährtinnen in unserem Vorstand und im Verein, helfen mir ein wenig über die Zeit.

Der Vorstand hat sich gut zusammengefunden, jeder weiß, was er zu tun hat und gemeinsam gehen wir die Aufgaben an, die Sie, liebe Mitglieder, uns aufgegeben haben. Wir konnten bereits 3 neue Kooperationsvereinbarungen schließen, die Fortbildung unserer beiden Koordinatorinnen sind auf einem guten Weg, wir haben mit der Überarbeitung unserer Satzung begonnen, das Trauercafé kann dank Frau Ziebarth und Frau Mühlbrandt wieder regelmäßig stattfinden und wir konnten einige Abläufe in der Kommunikation untereinander verbessern.

Trotz der schwierigen Zeiten konnten unsere ehrenamtlichen Hospizbegleitenden vielen Menschen auf dem letzten Weg begleiten und diesen ein wenig leichter machen. Wir sind sehr stolz darauf, mit welcher Hingabe und welchem persönlichen Einsatz sie unser Anliegen unterstützten. Der Vorstand hofft, mit einem neuen Ausbildungskurs, der für das Jahr 2022 geplant ist, die Reihen weiter verstärken zu können.

Ein wirkliches Highlight der vergangenen Wochen war das 15. Jubiläum des Blauen Kreuzes, zu dem wir von Frau Papke in die Ueckermünder Volksbühne eingeladen wurden. Wir erlebten seine sehr emotionale Mandy und durften Seiten an ihr entdecken, von denen wir keine Ahnung hatten. Singend und tanzend mit den Kindern der KITA aus Hintersee riss sie wirklich alle Gäste mit. Wir freuen uns sehr, dass wir eine so engagierte Frau in unserer Mitte wissen.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen allen gesunde und friedliche Tage.

Herzliche Grüße
Reiko Kretschmar

Was wir heute tun, skizziert das Gemälde von morgen.

(Monika Minder)

Liebe Vereinsmitglieder, liebe ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter,

sie erhalten nun die erste Ausgabe unseres Hospizbriefes im 4-Jahreszeiten-Format und damit die Winterausgabe als letztes Exemplar in diesem Jahr. In diesem Rahmen möchten wir Ihnen von unserer Arbeit in diesem Jahr berichten sowie kommende Termine bekannt geben.



Erfreulicherweise konnten wir trotz der anhaltenden pandemischen Lage vielen Betroffenen eine Hospizbegleitung vermitteln. So zählen wir im Jahr 2021 bisher 47 Begleitungen, wovon 28 abgeschlossen sind. Besonderer Dank gilt dabei den ehrenamtlichen Begleiter/innen und ihrem Engagement unter der Bereitschaft zu den erforderlichen Coronaschutzmaßnahmen.

Mit drei neuen Kooperationspartnern, sind wir zunehmend vernetzt in der Region und freuen uns auf neue Möglichkeiten des Austausches. Für eine Kooperation konnten wir die Betreuungs Engel Torgelow, den Pflegedienst Karsten Eggert aus Ueckermünde und das Vitanas Senioren Centrum am Tierpark in Ueckermünde gewinnen. Weitere Informationen finden Sie unter www.betreuungengel.com, www.pflegedienst-ke.de und unter www.vitanas.de/einrichtungen/senioren-centren/mecklenburg-vorpommern/ueckermuende-am-tierpark/

Am **24.11.2021** steht unsere diesjährige **Verabschiedung** an. Wir treffen uns zu 16 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Haus an der Schleuse („Oase“) in Torgelow, Schleusenstraße 5B. Nach einer Trauerrede, die das Bestattungshaus Pommersches Land ermöglicht, werden wir Blumen zu Wasser lassen im Gedenken an die verstorbenen Begleiteten. Anschließend gibt es Kuchen und Kaffee im Haus Oase, welches uns erfreulicherweise die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 22.11.2021 und eine Blume (kein Gesteck) mitzubringen.



Mit einer kleinen **Weihnachtsfeier** am **08.12.2021** zu 17 Uhr im großen Raum neben dem Hospizbüro möchten wir das Jahr ausklingen lassen. Wir möchten mit Ihnen Schrottwichteln und bitten daher jede/n Teilnehmer/in um ein als Geschenk verpacktes Mitbringsel, das weiterverschenkt werden soll oder den Wert um 5 € nicht übersteigen sollte. Wir freuen uns auf Anmeldungen bis zum 06.12.2021.

Auch im Rahmen des **Trauercafés** findet am Dienstag, den 21.12.2021, um 17 Uhr im Haus an der Schleuse in Torgelow eine kleine Weihnachtsfeier statt. Die nächsten Treffen sind regelmäßig zum 3. Dienstag des Monats geplant und damit am 18.01.2022, 15.02.2022 und 15.03.2022, jeweils zu 17 Uhr. Wir bitten ausschließlich um die Teilnahme von Betroffenen, unter Anmeldung im Hospizbüro.



Quelle:<https://www.supervision-reitemann.de/vita/Start>

Am Mittwoch, den **23.02.2022** bieten wir für unsere Ehrenamtlichen Begleiter/innen eine **Supervision** unter der Leitung von Herrn Josef Reitemann an, um 16 Uhr im großen Raum neben unserem Hospizbüro in Pasewalk. Wir bitten um verbindliche Anmeldungen bis zum 21.02.2022.

Weitere Informationen zu Herrn Reitemann finden Sie unter: www.supervision-reitemann.de

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr ist am **19.01.2022** im Kino Ueckermünde geplant mit der Vorführung des Films ‚Bring mich nach Hause‘. Wir treffen uns vor dem Eingang zu 16.45 Uhr in Ueckermünde, An der Volksbühne 4. Im Anschluss des Films möchten wir uns mit Ihnen austauschen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 17.01.2021.

Nach Absprache können wir Sie gegebenenfalls zu den Vereins-Veranstaltungen mitnehmen oder Fahrgemeinschaften organisieren. Geben Sie uns gern Bescheid, wenn Sie mitfahren oder Plätze anbieten möchten.

Unseren neuen Schulungskurs möchten wir zum September 2022 starten und sind eifrig an den Vorbereitungen dazu. In der Frühjahrsausgabe des Hospizbriefes werden Sie Näheres zu den Inhalten erfahren. Gerne dürfen Sie uns Anregungen mitgeben und Interessierte an uns weiterleiten.

Weiterhin möchten wir in Zukunft gern auch Ihre Erfahrungen, Geschichten und Beiträge in unseren Hospizbrief aufnehmen. Im Hospizbüro, auf dem Gelände der Asklepios Klinik, sind wir regelmäßig von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr erreichbar und können auf Wunsch persönliche Termine auch anderweitig anbieten.

Im Anhang finden Sie ein interessantes **Fortbildungsangebot** zum Thema Scham in der Palliativ- und Hospizarbeit. Die Kosten können für unsere Begleiter/innen durch den Verein übernommen werden. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung an uns. Sprechen Sie uns gern an, falls anderweitige Fortbildungswünsche bestehen.

Bleiben Sie gesund.
Es grüßt sie herzlich

Louise Marz und Susanne Schmidt
Koordinatorinnen

Unsere Gesprächspartnerinnen und -partner sind:

Dr. Vera Kalitzkus, Medizinethnologin, Mentorin für Persönlichkeitsbildung, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin der Heinrich Heine Universität Düsseldorf

Christa Knigge-Hartig M. A., Krankenschwester, Bildungs- und Kompetenzmanagerin, Leiterin der Pflegeschule am Krankenhaus Reinbek St. Adolf - Stift

Prof. Dr. Liane Schenk, Soziologin, Inhaberin der Professur für Versorgungsforschung m. S. Vulnerable Gruppen und Leiterin des Bereichs „Medizinische und pflegerische Versorgungsforschung“ am Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité-Universitätsmedizin Berlin

Redlef Neubert-Stegemann, Pastor i. R., Pastoralpsychologe (Psychodrama), Organisationsberater, Eckernförde

Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau (i. R.), praktische Theologin, Beraterin und Supervisorin, Mitglied der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie, Marburg

Leitung

Florian-Sebastian Ehlert, Pastor, Referent für Pastoralpsychologie an der Institutionsberatung der Nordkirche, Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen KKVHH

Dr. Tanja Flehinghaus-Roux, Studienleiterin für Nachhaltigkeit und Dialog mit den Naturwissenschaften, Evangelische Akademie der Nordkirche

Organisatorisches und Finanzielles

Das Haus der Kirche befindet sich in der Güstrower Innenstadt, unweit von Markt und Pfarrkirche. Güstrow ist mit der Bahn gut erreichbar. Der Fußweg vom Bahnhof bis zum Haus der Kirche dauert etwa 15 Minuten. Auf dem Gelände sind einige Parkmöglichkeiten vorhanden. Die Unterbringung erfolgt in der Regel in 2-Bett-Zimmern.

Haus der Kirche „Sibrand Siebert“
Grüner Winkel 10
18273 Güstrow
Telefon (03843) 21 780
www.haus-der-kirche-guestrow.de

Am Tag des Tagungsbeginns sind wir bis 19.00 Uhr unter 0151-54670838 erreichbar.

Teilnahmebeitrag
(inkl. Verpfleg./Übern.) 130 Euro
falls möglich:
Einzelzimmer-Zuschlag 20 Euro
Zahlung per Überweisung nach Rechnungslegung

Anmeldung und Information
(Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Institution an, für die Sie tätig sind.)
Evangelische Akademie der Nordkirche
Büro Rostock, Am Ziegenmarkt 4, 18055 Rostock
Telefon: 0381 – 25 224 30
rostock@akademie.nordkirche.de
www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/1057

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis **7. Januar 2022**. Eine Teilnahmebestätigung oder ggf. Absage und Informationen zu den Corona-Regelungen erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.
Bei Stornierungen kürzer als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn stellen wir den halben Teilnahmebeitrag in Rechnung.

Im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (EAE) ist die Evangelische Akademie der Nordkirche eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Diese Veranstaltung wird im Rahmen der EAE vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

In Kooperation mit der Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen des Kirchenkreisverbands Hamburg.



Evangelische Akademie
der Nordkirche
Büro Rostock



ARBEITSSTELLE ETHIK
IM GESUNDHEITSWESSEN

Gestaltung: www.qart.de; Foto: © BON-SJL KOO, Pixabay



Evangelische Akademie
der Nordkirche

Scham

Die stille Begleiterin in der
Hospiz- und Palliativarbeit

25. bis 27. Februar 2022
Haus der Kirche, Güstrow

In Kooperation mit der
Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen
des Kirchenkreisverbands Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade am Lebensende empfinden Menschen in verschiedenster Weise Scham. Dies kann als Hinweis auf die Verletzlichkeit gesehen werden, die sich in dieser letzten Lebensphase besonders zeigt. Dabei erleben Sterbende, Zu- und Angehörige sowie Begleitende unterschiedliche Facetten von Scham. Blicken wir mit offenen Augen auf die Scham, kann sich ein Gespür für das eigene und das Schamerleben des Gegenübers entwickeln. „Die Scham ist die Hüterin der Würde“, sagt León Wurmser. Wie kann es gelingen, dass aus dem offenen Umgang mit Scham eine Haltung der Würde entsteht? Die Fachtagung richtet sich an Mitarbeitende und Ehrenamtliche aus den Bereichen Pflege, Krankenhaus, Seelsorge und Hospiz.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Flehinghaus-Roux und
Florian Sebastian Ehlert

Freitag, 25. Februar 2022

- Ab 17.30 Uhr Anreise und Anmeldung
18.30 Uhr Abendbrot
19.30 Uhr Begrüßung und Einführung
- 19.45 Uhr **Meine Scham – deine Scham**
Impuls und Austausch in Kleingruppen
Pastor Florian Sebastian Ehlert,
Dr. Tanja Flehinghaus-Roux
- 21.15 Uhr Vorstellung der Workshops
21.30 Uhr Zeit für Gespräche

Sonnabend, 26. Februar 2022

- 8.30 Uhr Frühstück
9.15 Uhr Morgenandacht
- 9.30 Uhr **„... dann aber sehen wir
von Angesicht zu Angesicht“.
Theologische Sichtweisen der Scham**
Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau
- 11.00 Uhr Kaffee/Tee
- 11.15 Uhr **Scham in der Pflege:
Beziehungsarbeit – Scham – Fürsorge**
Christa Knigge-Hartig
- 12.30 Uhr Mittagessen
15.00 Uhr Kaffee/Tee und Kuchen

- 15.30 Uhr **Workshop-Arbeit**
**1. Scham: Ungeliebt und selten gewürdigt –
Annäherungen durch
Reflektierendes Schreiben**
Dr. Vera Kalitzkus
**2. Sensibler Umgang mit dem Schamgefühl
in der Pflegebeziehung**
Christa Knigge-Hartig
**3. Bibliodrama: Scham im Spiegel
biblischer Geschichten**
Redlef Neubert-Stegemann

18.00 Uhr Austausch

18.30 Uhr Abendbrot

19.30 Uhr **Musik am Abend**

Sonntag, 27. Februar 2022

- 8.30 Uhr Frühstück
9.15 Uhr Morgenandacht
- 9.30 Uhr Scham und soziokulturelle Diversität –
am Beispiel des Umgangs mit Körper- und
Kleidungspraktiken im Krankenhaus**
Prof. Dr. Liane Schenk
- 11.00 Uhr Kaffee/Tee
- 11.30 Uhr **Kleingruppen und Podium:
Austausch zu den Erlebnissen und
Erfahrungen der Tagung**
- 12.30 Uhr Mittagessen
danach Heimreise